

Autor: Heribert Brinkmann

Seite: 20

Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung

Weblink: <https://rp-online.de/96844245>¹ von PMG gewichtet 7/2023² von PMG gewichtet 7/2023

Jahrgang: 2023

Auflage: 13.243 (gedruckt)¹ 14.269 (verkauft)¹
14.587 (verbreitet)¹Reichweite: 0,040 (in Mio.)²

AVE (Print): 4.372 EUR (ungewichtet)

FOKUS & HINTERGRUND

KI erobert jetzt auch den Klassenraum

Die Internationale Schule in Neuss setzt jetzt auch auf Künstliche Intelligenz und VR-Brillen im Unterricht - und das sogar schon bei Grundschulern. Ein Vorbild für andere Schulen in Neuss? Ein Schulbesuch.

VON HERIBERT BRINKMANN

NEUSS Künstliche Intelligenz an der Schule? An der ISR, der International School on the Rhine, am Konrad-Adenauer-Ring wird sie bereits mit Erfolg eingesetzt, und das sogar im Grundschulbereich. Da Englisch allgemeine Schulsprache ist, aber die Schüler aus 60 Nationalitäten mit ganz unterschiedlichen Sprachkompetenzen an der Internationalen Schule anfangen, muss im Primarbereich die Förderung sehr individuell sein. Candice Bodner, Leiterin der Grundschule, berichtet, dass Künstliche Intelligenz in Lern-Apps für Englisch eingesetzt werde. Wenn das Kind am Tablett die neue Sprache lerne oder verbessere, lernt das System mit. Das Lernprogramm reagiere individuell auf die verschiedenen Sprachlevels der Kinder.

Am Freitag besuchte Dagmar Wandt, Leiterin des Amtes für Schule und Bildung in der Landeshauptstadt Düsseldorf, die ISR in Neuss. Künstliche Intelligenz bei Sprachlernprogrammen kennt sie in Düsseldorf nur aus dem Bereich der Förderschulen für bestimmte Zielgruppen. Damit werde die



Der Freitag war für die Klasse 4a ein besonderer Tag. Denn zum ersten Mal wurden VR-Brillen im Unterricht eingesetzt.

FOTO: SALZBURG

Sprachein- und -ausgabe trainiert. In diesem Sommer hat die Internationale Schule erheblich aufgerüstet. So wurden Whiteboards für die Klassenräume angeschafft, die ein interaktives Lernen ermöglichen, wie Marketingleiterin Annika Poestges bei der Führung durch das Schulgebäude erklärt. Die Schule wurde zwar schon 2003, vor 20 Jahren, in Neuss gegründet, das eigene neue Gebäude auf dem 110.000 Quadratmeter großen Schulgelände wurde aber erst 2010 bezogen. Dort sind

ein Kindergarten, eine Grundschule und ein Gymnasium angesiedelt. Die 1050 Schüler kommen zur Hälfte aus Düsseldorf, zu jeweils 20 Prozent aus Neuss und Meerbusch sowie anderen Kommunen der Region. Die ISR ist eine Ganztagschule bis 18 Uhr mit vielen Aktivitäten auf dem Campus.

Der Freitag war auch für die Klasse 4a ein besonderer Tag. Denn zum ersten Mal setzte Klassenlehrerin Kristi Ann Smith VR-Brillen im Unterricht ein. Dank der „Virtual Reality“ können die Kinder in eine andere Welt eintauchen. In diesem Fall zeigte eine Biene, wie sie die Blüten von Apfelbäumen bestäubt, auf Englisch natürlich „pollination“. Der Viertklässler Philippos hat sich wie eine Biene gefühlt. Noé findet, dass mit der Brille alles so echt aussehe, und Felicia hat diese „tolle Art zu lernen“ richtig viel Spaß gemacht. Auch Dagmar Wandt ist begeistert und beglückwünscht die Schüler zu ihrer „tollen Schule“. Selbst gemalte Poster in den breiten Gängen wie „You are loved“ (Du wirst geliebt) oder „You are a Rainbow of Possibilities“ (Du bist ein Regenbogen der

INFO

Abschluss-Ergebnisse über dem Durchschnitt

Ausrichtung Die Schule steht für eine ganzheitliche Bildung, für eine international orientierte und individuelle Förderung der Schüler. Ein Lernkonzept mit wöchentlichem Monitoring bereitet auf das Studium an renommierten Universitäten weltweit vor.

Noten Nach Angaben der Schule liegen die Abschlussergebnisse der ISR-Abiturienten über dem deutschen und weltweiten Durchschnitt.

aber Stipendien in Höhe von einer Million Euro vergeben, damit auch begabte Kinder ohne den entsprechenden finanziellen Hintergrund die Schule besuchen können.

Eine Besonderheit sind auch die drei festangestellten Studienberater an der Schule: eine Deutsche, eine Britin und eine Indonesierin kümmern sich um die Zukunft aller Schüler, die auf verschiedenen Kontinenten der Welt sein kann. Ab der achten wird in den Klassen informiert, erklärt Ulrike Wacker. Je nach Interessenslage geht es um die richtige Kurswahl. Für bestimmte naturwissenschaftliche Studiengänge in Großbritannien sind etwa zwingend Leistungskurse in Mathematik und Physik vorgeschrieben. Und Wolfgang Ludwig, Vater von drei Absolventen der ISR, ist angetan vom Leistungsklima. Die Schüler seien von Anfang an gewohnt, jede Woche ihr Wissen in Tests zu überprüfen, manchmal an einem Tag gleich zweimal. Auf Lücken wird von der Schule direkt mit Booster-Stunden reagiert. Trotzdem bleibt für alle Schüler noch genug Zeit für viel Sport oder Arbeitsgruppen in Eigeninitiative.

